

Gemeindeentwicklungskonzept „Reilingen 2035“

Dokumentation der Bürgerwerkstatt
20. Juli 2022, Reilingen



Informationen zur Veranstaltung

Ort/Termin:	Schulaula Reilingen, Mittwoch, 20. Juli 2022
Teilnehmende:	ca. 20 Bürgerinnen und Bürger sowie Vertretende der Gemeindeverwaltung und Mitarbeitende der STEG Stadtentwicklung GmbH
Hintergrund:	<p>Die Gemeinde Reilingen hat die STEG Stadtentwicklung GmbH mit der Erarbeitung eines Gemeindeentwicklungskonzepts beauftragt. Der Erarbeitungsprozess erfolgt themenübergreifend und im Austausch von Gemeindeverwaltung, Gemeinderat, Bürgerinnen und Bürgern sowie Fachplanenden.</p> <p>Bei der öffentlichen Bürgerwerkstatt wurde die interessierte Öffentlichkeit über den aktuellen Stand im Prozess und die Beteiligungsmöglichkeiten im Rahmen des Gemeindeentwicklungskonzeptes informiert. Vorrangig diente die Veranstaltung der Ausarbeitung von Zielen, Maßnahmen und Herausforderungen für die zukünftige Entwicklung der Gemeinde Reilingen.</p>

Ablauf der Veranstaltung

Input	Begrüßung durch Herrn Bürgermeister Weisbrod
Arbeitsphase	<p>Information über den aktuellen Stand im Prozess durch die STEG</p> <p>Aufgeteilt in zwei Kleingruppen sammelten die Teilnehmenden in vier Arbeitsphasen entlang der Fragen „Wo wollen wir 2035 stehen?“, „Was wollen wir konkret umsetzen?“, „Was sind offene Zukunftsfragen?“ und „Was sind unsere Startprojekte?“ Ziele, Maßnahmen, Herausforderungen und Startprojekte zu folgenden Themenfeldern:</p> <ul style="list-style-type: none">A. Ortsentwicklung und Wohnen in ReilingenB. Freizeit, Bildung und Betreuung in ReilingenC. Unterwegs in und um ReilingenD. Klimaanpassung und Klimaschutz in ReilingenE. Leben, Arbeiten und Wohlfühlen in Reilingen <p>Die gesammelten Punkte wurden je Themenfeld mit Moderationskarten auf den Ergebnisplakaten festgehalten.</p> <p>Die Startprojekte wurden auf Papierwürfeln notiert und konnten auf einem Bodenluftbild von Reilingen verortet werden.</p>
Ergebnisse	Im Anschluss an die Arbeitsphase waren die Teilnehmenden eingeladen die Ergebnisse der jeweils anderen Kleingruppe anzusehen, sich dazu auszutauschen und ggf. Punkte zu ergänzen.

Eindrücke des Abends



Zusammenfassung der Ergebnisse

Die vorliegenden Beiträge wurden weitestgehend wörtlich übernommen. Die Zuordnung zu den Punkten „Ziele“, „Maßnahmen“, „Herausforderungen“ und „Startprojekte“ wurde durch die Teilnehmenden aus der Bürgerschaft vorgenommen.

A. Ortsentwicklung und Wohnen in Reilingen

Wo wollen wir 2035 stehen? (Ziele)	Was wollen wir konkret umsetzen? (Maßnahmen)
<ul style="list-style-type: none"> > Ur-Reilinger halten und Wohnraum für diese BewohnerInnen schaffen > Leichtes Wachstum mit Qualität > Neue B-Pläne mit Festlegungen für andere Wohnformen > Kraichbach in die Konversion „Gärtnerei Röth“ miteinbeziehen 	<ul style="list-style-type: none"> > Konkretes Bild für potentielle Flächen aufzeigen und damit offensiv an die Öffentlichkeit gehen > Flächenpotential im Privatbesitz ist vorhanden. Gemeinde sollte nur energischer agieren > Alte ungenutzte Flächen (Spielplätze/Grünflächen) für Neubauf Flächen räumen. „Wenige aber gute Spielplätze“ > Städtebauliche Mischformen definieren > Mehrgenerationenhäuser, Mischen von Funktionen: Arbeiten, Leben, Wohnen
Was sind offene Zukunftsfragen? (Herausforderungen)	Unsere „Startprojekte“
<ul style="list-style-type: none"> > Hat das Gelände des Bauhofs bzw. der Feuerwehr Baulandpotential? > Wie viel Dichte ist verträglich? 3 Vollgeschosse > EFH zukünftig für Normalverdiener nicht mehr zu leisten. Wie können wir damit umgehen? → Soziale (Wohn)frage? 	<ul style="list-style-type: none"> > Qualitative Bauentwicklung nur durch Planungswettbewerb erreichbar → Ziel: beste Lösung aus vielen ermitteln > Ortsentwicklung durch persönliche Befangenheit im Gemeinderat angehen > Gemischtes Quartier Gärtnerei Röth > Muster Nachverdichtung in Graf-Zeppelein-Str. 20/Hockenheimerstr. 59

B. Freizeit, Bildung und Betreuung in Reilingen

Wo wollen wir 2035 stehen? (Ziele)	Was wollen wir konkret umsetzen? (Maßnahmen)
<ul style="list-style-type: none"> > Straßen für Menschen, nicht für Autos. Ausbau von Sitzgelegenheiten > Öffentlicher Raum zur Begegnung - nicht kommerziell, schattig, begrünt > Pumptrack (Mountainbike/BMX-Strecke) > Calisthenics Anlage/Park (Sport Anlage) > Konzept Bürgerpark: Sportanlage, Schachbretter, Trinkanlage, Bänke, Schaukelkreis→“BürgerInnenbegegnungsstätte“ > Schaukelkreis (Bürgerpark) 	<ul style="list-style-type: none"> > Viele ungenutzte Freizeitflächen anders nutzen > Trinkbrunnen
Was sind offene Zukunftsfragen? (Herausforderungen)	Unsere „Startprojekte“
<ul style="list-style-type: none"> > Ist die Gemeinschaftsschule mit aktueller Führung noch attraktiv? 	<ul style="list-style-type: none"> > Nutzungskonzept Wohnen/Freizeit für den Bürgerpark > Bürgerwiese in Herten II in Frage stellen > Zukunftsprojekt mit Uni Heidelberg am Ursprung der Gemeindeentwicklung. Burg Wersau > Beteiligung jährlich zur Fortschreibung des Gemeindeentwicklungskonzeptes

C. Unterwegs in und um Reilingen

Wo wollen wir 2035 stehen? (Ziele)	Was wollen wir konkret umsetzen? (Maßnahmen)
<ul style="list-style-type: none"> > ÖPNV stärken > Fahrradmobilität stärken (z.B. mit Pollern) > Vorrangige Fahrradspuren > Gehwege für Fußgänger attraktiver gestalten > Schulsituation verbessern > Mehr Gemeinschaftsparkplätze > Mehr Parkverbote z.B. gegenüber der Tankstelle → mehr Autos im Hof > Mehr Kontrolle im Straßenverkehr > Weniger parkende Autos allgemein (Realisierung z.B. über B-Pläne) 	<ul style="list-style-type: none"> > Bündelung Parken, z.B. durch Parkscheune (Quartiersgarage) + Mut zu Tiefgaragen > „Schulbus“ mit Rad & Fuß (Laufbus) > (Lasten-)Rad oder Anhänger > Mehr Einbahnstraßen nur für Autos nicht für Räder > „Kiss and go“ am Hallenparkplatz (Sichere Absetzmöglichkeit und kurzer Restweg für Kinder) > Piktogramme auf Straßen → Aufmerksamkeit für Rad- & Fußverkehr > „9€ Ticket“ für Reilingen > Attraktivere ÖPNV-Anbindung an Bahnhöfe > Bodenwellen > Verkehrskonzept > Ausbau der Bustaktung
Was sind offene Zukunftsfragen? (Herausforderungen)	Unsere „Startprojekte“
<p>Fragen der:</p> <ul style="list-style-type: none"> > Bequemlichkeit > Zeitfaktor > Bewusstseins-schaffung > Finanzierung > Gewöhnung > Rücksichtslosigkeit im Straßenverkehr 	<ul style="list-style-type: none"> > Lastenrad Pool für innerörtliche Besorgungen > E-Car-Sharing

D. Klimaanpassung und Klimaschutz in Reilingen

Wo wollen wir 2035 stehen? (Ziele)	Was wollen wir konkret umsetzen? (Maßnahmen)
<ul style="list-style-type: none"> > Wasserwirtschaft, Versickerung, Grundwasser: Konzept-Schwammstadt > Solarüberdachung von Parkplätzen, z.B. Rewe oder FM-Halle > Energie-Genossenschaft > Kommunale Vorzeigeprojekte > Mehr Photovoltaik > Wassermanagement (Wasser ins Grundwasser) > Flächenentsiegelung Sicker- & Grünflächen > Permakulturen in und um Reilingen > Gemeinnütziger Gemüse und Landwirtschaftsanbau + Unverpackt Läden 	<ul style="list-style-type: none"> > Regen sammeln an großen Gebäuden > Pflanzkonzepte für kommunale Beete > Z.B. Kredit für 0% für Photovoltaik oder Steuerberater subventionieren > Dächer begrünen
Was sind offene Zukunftsfragen? (Herausforderungen)	Unsere „Startprojekte“
<ul style="list-style-type: none"> > Wo können wir eingreifen und in welchem Maße? 	<ul style="list-style-type: none"> > Solarüberdachung Fritz-Mannherz-Hallen

E. Leben, Arbeiten und Wohlfühlen in Reilingen

Wo wollen wir 2035 stehen? (Ziele)	Was wollen wir konkret umsetzen? (Maßnahmen)
<ul style="list-style-type: none"> > Kinderbetreuung ist schon gut, sollte aber weiter ausgebaut werden, um ArbeitnehmerInnen mehr Flexibilität zu geben > Flächenpotential im Gewerbegebiet feststellen und offen darüber in Diskurs treten > Aktuell: Wenig Wohnraum aber auch wenig Raum für Gewerbe > Pflicht für Neubauten im Kernbereich Gewerberäume im EG zu schaffen > Aktuell: unsere Haltung gegenüber Gewerbe-Neuansiedlung eher verschlossen! 	<ul style="list-style-type: none"> > Neue Dienstleistungen für Altersvorsorge (→Älter werdende Gesellschaft braucht Ärzte, Physiotherapie, Gemeinschaft, Kirche etc.)
Was sind offene Zukunftsfragen? (Herausforderungen)	Unsere „Startprojekte“
<ul style="list-style-type: none"> > Was passiert, wenn wir kein Kleingewerbe mehr in der Ortsmitte haben? (Eiscafé Bianchi, Post, Banken,...) > Was machen Begegnungsstätten für uns zukünftig aus? 	<ul style="list-style-type: none"> > Kleinen Geschäften und Läden Möglichkeiten geben Fuß zu fassen (Schreibwarenladen, Bücherladen, Bastelbedarf,...) > Rathausplatz/Dorfbrunnen als Ortsmitte klar definieren und ausbauen. Gewerbe- raum/Gastronomie im Außenbereich > Archäologiepark Wersau: Leuchtturm für Freizeit/Bildungsangebot > Wiederbelebung des Bürgerparks



Legende

A. Ortsentwicklung und Wohnen in Reilingen

- 1) Wohnraum auf öffentlichen Gebäuden
- 2) Förderung für neue Gewerbebezweige/Ansiedlung

B. Freizeit, Bildung und Betreuung in Reilingen

- 1) Archäologische Ausgrabungsstätte Burg Wersau

C. Unterwegs in und um Reilingen

- 1) Verkehrssicherheit
- 2) ÖPNV-Anbindung an umliegende Bahnhöfe ausbauen
- 3) Kiss and Go
- 4) Pilot-Projekt: Fahrradstraße + öffentlicher Raum

D. Klimaanpassung und Klimaschutz in Reilingen

- 1) Photovoltaik auf öffentlichen Gebäuden
- 2) Abwasser (Regen) großer öffentlicher Gebäude ins Grundwasser leiten oder zur Bewässerung nutzbar machen
- 3) Reilinger Anzeiger: Projekt Nachhaltigkeit

E. Leben Arbeiten und Wohlfühlen in Reilingen

- 1) Unsere Ortsmitte „Dorfbrunnen“